

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	18.01.2016
Ausschuss Soziales und Senioren	25.02.2016

NRW Soforthilfe zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen „Zusammenkommen und Verstehen,,

Ende September 2015 veröffentlichte das MAIS die Förderkonzeption zu o.g. Programm.

Gefördert werden sollten nach

- Baustein A
Begegnungsräume, die ein Zusammenkommen von Flüchtlingen untereinander und mit Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen.
Es sollen niedrigschwellige Angebote zur Information, zum Austausch, zu sprachlicher Verständigung, gemeinsamem Verstehen und Erleben und gemeinsamer Freizeitaktivitäten entstehen. Renovierung und Ausstattung der Räume konnten über Pauschalen von 2.000 € und im Einzelfall (besonderer Aufwand oder Größe des Raumes) über eine doppelte Pauschale, also mit 4.000 € gefördert werden.
- Baustein B
Informationsmaterial (Printmedien und Internet basierte Medien) mit einer Pauschale von jeweils 1.500 Euro und Übersetzungen mit einer Pauschale von 50 Euro je Seite und Sprache gefördert werden.

Bei der Verteilung des Förderbeitrages von insgesamt 1,5 Millionen Euro für die Kommunen legte das MAIS die Verteilungsschlüssel für die Flüchtlinge zugrunde.

Für Köln wurde entsprechend ein Höchstbetrag von 81.879,16 Euro festgelegt. Beantragt werden konnten ausschließlich Pauschalen, die für die Bausteine A mit ca. 70 % und B mit ca. 30 % der Mittel bereits konkret festgelegt werden mussten. Der Antrag musste bis 7.10.2015 gestellt sein.

Da eine flächendeckende Besprechung mit den einzelnen potenziellen Interessierten wegen der Kürze der Zeit und des Umfangs für Köln nicht möglich war, wurde für den Antrag ein geschätzter Bedarf zugrunde gelegt.

Die Öffentlichkeit wurde über eine Pressemitteilung und über die WebSites von Stadt Köln und Kommunalem Integrationszentrum über das Programm informiert. Die Kölner Willkommensinitiativen und die Interkulturellen Zentren wurden angeschrieben.

Beantragt und vom Land bewilligt wurden

18	einfache Pauschalen Begegnungsräume	á 2.000 Euro	= 36.000 Euro
5	doppelte Pauschalen Begegnungsräume	á 4.000 Euro	= 20.000 Euro
5	Pauschalen für Printmedien	á 1.500 Euro	= 7.500 Euro
5	Pauschalen für Internetbasierte Medien	á 1.500 Euro	= 7.500 Euro
191	Pauschalen für Übersetzungen	á 50 Euro	= 9.550 Euro
	insgesamt		= 80.550 Euro

Insgesamt gingen 20 Anträge von Willkommensinitiativen, Interkulturellen Zentren und Trägern von Flüchtlingsunterkünften ein. Zwei Anträge mussten abgelehnt werden, weil sie nicht der Förderkon-

zeption entsprachen. Einer dieser beiden Anträge konnte in Absprache mit dem Antragsteller erfolgreich an „Den Mantel teilen“ weiter geleitet werden, so dass das Angebot hierüber finanziert wurde.

In Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg als Bewilligungsbehörde wurde nach den beantragten Angeboten bedarfsentsprechend die Aufteilung verändert, so dass 20 einfache Pauschalen und 4 doppelte Pauschalen und somit die Förderung von 24 Begegnungsräumen weiter geleitet werden konnte.

Für die Erstellung von Printmedien wurden 4 Pauschalen, für die von Internetbasierten Medien 3 Pauschalen beantragt und bewilligt.

Die Übersetzung von insgesamt 44 Seiten wurde in der beantragten Höhe bewilligt.

Vor dem Hintergrund, dass die Maßnahmen bis 31.12.2015 umgesetzt sein mussten und zwischen Eingang des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg an das Kommunale Integrationszentrum und Kassenschluss bei der Stadt Köln nur ca. 8 Wochen lagen, ist die Auszahlung von 70.200 Euro von insgesamt ca. 82.000 Euro an 18 Antragsteller ein guter Erfolg, der die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Köln ein gutes Stück voran bringen wird.